

Kevin Zadai mit Schwester Ruth Carneal: "Zugang zur Herrlichkeit durch Gottes Wort"

Kevin Zadai mit Schwester Ruth Carneal

5. Dezember 2021

Jesus sagte oft: "Es steht geschrieben", aber wie viele Menschen machen sich die Mühe zu fragen: "Was steht geschrieben und wo finde ich es?"

Wir wollen wissen und können beginnen, den Herrn zu kennen, indem wir sein geschriebenes Wort studieren. Wir können in die Kirche gehen, aber wir müssen uns auch die Zeit nehmen, selbst in der Bibel zu blättern, um zu erfahren, was Gott uns sagen will.

Manchmal vergessen wir, dass das geschriebene Wort einer der wichtigsten Zugänge zur Herrlichkeit ist, die uns gegeben wurde. Während wir darauf warten, vom Herrn zu hören, sollten wir auch täglich in der Heiligen Schrift nach den Antworten suchen, die wir suchen.

Ein Schlüssel zum Zugang zur Herrlichkeit

Wir sehen, dass ein Schlüssel zur Bereitschaft, sich in der Herrlichkeit zu bewegen, darin besteht, jeden Tag vom Wort Gottes zu essen. Wir müssen täglich in der Bibel lesen. Manche Menschen wollen von einer "Mahlzeit" pro Woche leben, meist am Wochenende.

Schwester Ruth, die Mitautorin meines Buches Geschichten aus der Herrlichkeit, und ich sind uns einig, dass man das nicht tun kann. Du kannst es einfach nicht tun. Du wirst nicht leben. Gott wird dich nicht lassen. Wenn er dich mit seinem Wort verfolgen muss, wird er dafür sorgen, dass du davon isst. Sein Wort ist das Leben selbst. Was wir essen oder nicht essen, ist wichtig.

Lerne von Ihm. Wenn du sein Wort liest, erfährst du, wer er ist. Und weil du dir die Zeit nimmst, ihn zu studieren, wird der Heilige Geist dir beim Lesen Offenbarungen durch das Wort geben. Er wird deinen Geist öffnen, ausweiten und überwältigen. Wenn du seinem Geist erlaubst, dich zu ergreifen, wird er dich in die Bereiche führen, die er in dein Herz gelegt hat. Gott legt Bereiche in unser Herz.

Gott wird das, was wir lernen, benutzen

Wir können alle Geschichten lesen, zum Beispiel die über Paulus, Petrus, Johannes, Jakobus, Philippus und Stephanus. Wir können die Apostel in alphabetischer Reihenfolge und alle Stämme lernen. Das ist ganz einfach. Gott wird nutzen, was wir lernen.

Schwester Ruth erzählte mir, dass sie alle Bücher der Bibel gelernt hat. Dann lernte sie, wie viele Kapitel in jedem Buch waren. Weißt du, was der Herr getan hat? Hier ist, was sie mir erzählte.

Eines Abends, als sie nach Texas reiste, beschloss sie, an einer Kirche anzuhalten. Der Pastor fragte: "Kennt jemand alle Bücher der Bibel?" Sie hob ihre Hand und erzählte, was sie wusste. Gott wird das nutzen, was wir studieren und lernen. Es spielt keine Rolle, wie klein es ist. Er wird es in gewissem Maße in unserem Leben einsetzen.

Das Wort ist eine Leuchte für unsere Füße

Wir müssen ständig mit dem Herrn verbunden sein und in jeder Situation nach seinem Willen suchen. Suche nach seinem Willen und konzentriere dich auf das, was er von dir will. Du wirst einfache und große Dinge tun. Das spielt eigentlich keine Rolle. Sobald wir seinen Willen kennen, gehorchen wir ihm einfach. Wir gehen und tun.

Jesus sagte uns, dass wir alles, was wir brauchen, im Wort finden können. (Lies Johannes 15,7 und 2. Petrus 1,3.) Er sagte: "Das sind die wichtigen Dinge, also lege den Schwerpunkt auf das, was wichtig ist." Wenn du dich auf ihn konzentrierst, wirst du immer dahin gehen, wohin er dich führt. Das Wort ist eine Leuchte für unsere Füße und ein Licht für unseren Weg (Psalm 119:105).

Reden in Zungen

Ich habe gelernt, dass wir beten sollen, um in den Fluss der Herrlichkeit zu gelangen. Bete mehr im Geist, in deiner übernatürlichen Sprache, in Zungen. Wenn du die Gabe der Zungenrede noch nicht hast, dann solltest du dein Leben dem Herrn übergeben und ihn um diese Gabe bitten.

Die Zungenrede ist eine private, übernatürliche Sprache, die nur zwischen dir und Gott gilt. Der Feind hat keine Möglichkeit, in ein übernatürliches Gebet einzugreifen oder es zu beeinflussen. Wenn wir in Zungen beten, sprechen und singen, beten wir um große Geheimnisse. Wir beten unser Schicksal heraus.

Konzentriere dich auf Ihn

Es spielt keine Rolle, was in der Politik passiert oder was du über die Welt hörst; bleibe immer auf Gott konzentriert. Konzentriere dich auf den Herrn, wenn du betest. Konzentriere dich auf ihn, wenn du das Wort Gottes liest. Konzentriere dich auf ihn, wenn du Gottesdienst feierst. Konzentriere dich bei allem, was du tust, auf Ihn.

## Bleibe im Wort Gottes

Gott wird zu dir sprechen, wenn du über sein Wort nachdenkst. In jedem Wort steckt Leben. Du erweckst es zum Leben, indem du es liest, aussprichst und in deinem Leben anwendest. Gott ist Geist. Er wirkt in seinem Wort.

Bleibe nicht hinter dem zurück, was Gott von dir will. Bleibe im Wort Gottes. Es geht nicht nur darum, das Wort zu kennen. Wir sollen in dem Wort bleiben, bis es in uns lebendig wird. Wir werden von der Gegenwart des Herrn erfüllt. Seine Worte sind Leben, und zwar Leben in Fülle (Johannes 10,10).

## Die Zeit ist kurz

Mehr als je zuvor ist es für jeden Menschen wichtig, den Herrn zu kennen. Die Zeit ist kurz und die Ewigkeit rückt näher. Der Tag des Jüngsten Gerichts kommt bald. Sind wir bereit, vor dem Herrn zu stehen? Wir müssen sicherstellen, dass wir ihn kennen und dass er uns kennt. Wir wollen nicht hören: "Ich habe dich nie gekannt" (Matthäus 7,23).

Es gibt Türen, die Gott öffnen wird. Er wird dich absolut in Erstaunen versetzen. Er hat in seinem Herzen eine Bestimmung für dich. Du wirst so erstaunt sein. Er wird dich mit der Art und Weise, wie er arbeitet, begeistern. Er hat gesagt: "Dies alles wird euch hinzugefügt werden, wenn ihr Ihn sucht" (Matthäus 6,33, sinngemäß). Wenn du das suchst, was Er will und was Ihm gefällt, wirst du Tag und Nacht damit beschäftigt sein, das Werk des Herrn zu tun, bis Er kommt.

## Das Wort ist das Zeugnis Gottes

Mache dich mit Gott auf den üblichen und auf neuen und ungewöhnlichen Wegen vertraut. Gehe ihm nach. Warte auf Ihn. Frage Ihn um etwas, das du nicht verstehst, und lass Ihn es in deinem Geist ausarbeiten. Sei das Zeugnis dessen, was er von dir will. Du willst ein Zeugnis haben. Das Wort ist das Zeugnis Gottes.

## Am Anfang...

Im Anfang war das Wort. Das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott (Johannes 1,1). Wenn du wissen willst, wohin du gehen sollst, ist es hilfreich, "am Anfang" zurückzublicken, damit du neu beginnen kannst.

Nur wenn wir uns demütigen und beten, sagt Gott, dass er vom Himmel her hören wird (2. Chronik 7,14). Wenn du dich ihm näherst (vor allem in seinem Wort), wird er sich dir durch das Reich der Herrlichkeit nähern.